

**Der Vorstand**

**Andreas Rieger**  
Kreisvorsitzender

[www.gruene-dahme-spreewald.de](http://www.gruene-dahme-spreewald.de)  
[kreisverband@gruene-dahme-spreewald.de](mailto:kreisverband@gruene-dahme-spreewald.de)

**Beschluss zur Unterstützung der Volksinitiative und des  
Volksbegehrens Brandenburg für ein uneingeschränktes  
Nachtflugverbot am künftigen Hauptstadtflughafen  
„Willy Brandt“ in Schönefeld**

24.04.2012

2 Vorbemerkung:

3 Wohlstand und Mobilität im dichtbesiedelten Mitteleuropa ist auf Dauer nur aufrechtzuerhalten, wenn  
4 wir die daraus entstehenden Belastungen umweltverträglich und für alle hier lebenden Menschen gerecht  
5 und vertretbar gestalten. Lärm ist ein unerwünschtes Produkt unserer Mobilität. Unsere Ansprüche an  
6 Geschwindigkeit und Reichweite wurden in den letzten Jahrzehnten durch eine ungeheure Zunahme des  
7 Gesamtlärmpegels in den besiedelten Gebieten erkaufte. Für die in den Einzugsgebieten der Fernverkehrs-  
8 wege (Autobahnen, Bundesstrassen, Bahntrassen und Flughäfen) wohnenden oder arbeitenden Menschen  
9 ist oftmals das zumutbare Mass schon lange weit überschritten. Von Anwohnern erstrittene Gerichtsurteile  
10 und sich europaweit bildende Bürgerinitiativen zeigen, dass das Thema Lärm mehr als vernachlässigbare  
11 Minderheiten in unserer Gesellschaft betrifft. Kinder leiden besonders unter der Lärmbelastung und sind  
12 in ihrer Entwicklung gestört, insbesondere bei nächtlichen Lärmbelastungen. Eine besonders dramatische  
13 Situation liegt in der Nähe der in den letzten Jahren ausgebauten deutschen Flughäfen vor. Diese Situation  
14 wird bislang von der herrschenden Politik nicht ausreichend beachtet. Für sie stehen die wirtschaftlichen  
15 Interessen der Verkehrsmittelbetreiber im Vordergrund. Dabei wird übersehen, dass die Lasten der Mobilität  
16 immer mehr Menschen erheblich beeinträchtigt. Unerträglich wird die Situation, wenn durch mangel- und  
17 fehlerhafte Planung der Verkehrswege zusätzliche und vorhersehbare durch die Entscheidungsträger jedoch  
18 verdrängte Belastungen entstehen. Da diese Entscheidungsträger in Bund und Land nicht bereit sind die  
19 Interessen der betroffenen Menschen angemessen gegenüber den wirtschaftlichen Interessen einzelner  
20 Unternehmen zu vertreten und zu berücksichtigen, sind diese Menschen gezwungen Ihre Schutzrechte  
21 bei den Gerichten einzuklagen und die Mittel der direkten Demokratie zu nutzen. Bündnis 90/Die Grünen  
22 unterstützen schon lange die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements durch eine Ausweitung der  
23 Möglichkeiten der direkten Demokratie. In Brandenburg wird voraussichtlich ab Mai 2012 die Volksinitiative  
24 gegen Nachtflug starten. Hierzu will auch der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen Dahme-Spreewald  
25 Stellung beziehen. Darüber hinaus sind alle aufgerufen ihr Verhalten und den Umgang mit der Umwelt  
26 zu überdenken und Emissionen zu vermeiden.

27 Beschlusstext

28 **1.**

29 **Der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen Dahme-Spreewald begrüßt und unterstützt das Anliegen**  
30 **der Volksinitiative ein unbedingtes Nachtflugverbot am Flughafen Berlin Brandenburg International**  
31 **(BER) zu erreichen. Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter sowie die Stadtverordneten von**  
32 **Bündnis 90/Die Grünen sollen, soweit noch nicht geschehen, durch entsprechende Beschlussvorlagen**  
33 **in den Parlamenten die Volksinitiative organisatorisch und inhaltlich zu unterstützen.**

34 **2.**

35 **Sofern der Beschlusstext des Volksbegehrens zur Abstimmung ins Parlament eingebracht wird,**  
36 **fordern wir die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag auf, durch einen Zusatz**  
37 **klarzustellen, dass bestehende Regional-Flugplätze in Brandenburg nicht für planmäßigen Tag- und**  
38 **Nachtflugverkehr erweitert werden dürfen.“**

---

39 Begründung

40 Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg streiten landesweit schon lange für ein konsequentes und  
41 eindeutiges Nachtflugverbot von 22.00 bis 06.00 Uhr. Der Flughafen in Schönefeld war als  
42 Regionalflughafen geplant und ist aufgrund seiner Lage in der Region nicht geeignet für ein  
43 internationales Drehkreuz, denn in Nähe von Siedlungsgebieten darf kein 24-Stunden-Betrieb  
44 stattfinden. Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes zum Flughafen Frankfurt/Main sollte  
45 richtungweisend sein und die Politik auch in Brandenburg ermutigen sich für ein umfassendes  
46 Nachtflugverbot einzusetzen.

47 Der Text des Volksbegehrens lautet:

48 „Der im Gesamtraum Berlin-Brandenburg bestehende Bedarf an Luftverkehrskapazitäten soll derart  
49 gedeckt werden, dass am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER) Tagflug, aber kein  
50 planmäßiger Nachtflug stattfindet,...“

51 Das Anliegen des Volksbegehrens ist es, den Nachtflug am Standort Schönefeld zu verhindern. Dieses  
52 Anliegen wird von Bündnis 90/Die Grünen im ganzen Land unterstützt. Parteitagebeschlüsse und  
53 Initiativen der Landtagsfraktion untermauern unsere Forderung nach einem uneingeschränkten  
54 Nachtflugverbot in ganz Brandenburg. Dieser Forderung will sich der Kreisverband mit aller Deutlichkeit  
55 anschließen. Der Kreisverband betont aber zugleich auch in dem zweiten Teil des Beschlusses, dass es  
56 nicht angehen könne, dass wir nach dem St.Floriansprinzip im Kampf gegen Drehkreuzwahn und  
57 Nachtflugmissbrauch der Landesregierung noch Schlupfwege aus dem Rahmen des Planfeststellungs-  
58 beschlusses und gegebenen Planungszusagen durch die Opferung der Lebensqualität anderer  
59 Gemeinden ebnen. Unsere Forderung stützt sich dabei auf den Beschluss des Landesparteiirates  
60 am 21.04.2012 ( <http://gruene-brandenburg.de/partei/parteitage/lpr-in-schoeneiche-2012> )

61

62

63 Aufgestellt für den Vorstand des KV LDS

64 Andreas Rieger, Lothar Treder-Schmidt

65 arieger@gmx.de

---